



Nr. 09 vom 07.Mai 2026

IGEuW informiert über Denkmalgespräch, Solarkataster und Nahwärme

Die Interessengemeinschaft Energie und Wärme (IGEuW) setzt sich weiterhin aktiv für zukunftsfähige und bezahlbare Energielösungen in Bebenhausen ein.

Am 22. April fand ein gemeinsames Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern der oberen und unteren Denkmalbehörde, das sind das Landesdenkmalamt und der städtische Denkmalschutz, statt. Im Mittelpunkt stand die Frage, welche Möglichkeiten es in Bebenhausen für energetische Maßnahmen gibt und wie diese mit dem Denkmalschutz vereinbar sind.

Dabei wurde erläutert, dass der seit 1975 bestehende Status Bebenhausens als **Gesamtanlage** vor allem dem Schutz des besonderen Ortsbildes dient – also sowohl dem äußeren Erscheinungsbild des Dorfes als auch dem Gesamteindruck innerhalb des Ortes.

Zur besseren Einordnung wurden die unterschiedlichen Schutzbereiche erläutert:

BEREICH	BEDEUTUNG
KULTURDENKMAL	Schutz einzelner Gebäude oder Anlagen, ggf. auch Schutz der Umgebung
KULTURDENKMAL VON BESONDERER BEDEUTUNG	Zusätzlicher Schutz durch Eintragung ins Denkmalbuch
GESAMTANLAGE	Schutz des historischen Ortsbildes

Auch die Nachvollziehbarkeit einzelner Entscheidungen wurde angesprochen. Aus Sicht vieler Bürgerinnen und Bürger sind vergleichbare Fälle nicht immer leicht verständlich. Die Behörden betonten hierzu, dass Entscheidungen stets im jeweiligen Einzelfall geprüft werden müssen.

Sehr begrüßt wird von der IGEuW, dass die Stadt nun die Erstellung eines **Solarkatasters für Bebenhausen** angehen möchte. Dieses soll am **14. Oktober** vorgestellt und bis Jahresende fertiggestellt werden. Damit werden künftig die Möglichkeiten zur Nutzung von Solarenergie transparent und übersichtlich dargestellt. Darüber hinaus wurde mit der Stadt besprochen, auch mögliche Anbieter für ein **Nahwärmenetz in Bebenhausen** anzusprechen. Unternehmen, die bereits Lösungen in anderen Teilorten (Hirschau und Weilheim) prüfen, sollen hierzu ebenfalls kontaktiert werden.

Ein weiterer wichtiger Termin steht bereits fest:

Donnerstag, 23. Juli, 19:00 Uhr

Gemeinsam mit der Klimaagentur des Landes ist eine Informationsveranstaltung geplant. Thema sind die **Gesamtkosten verschiedener Heizsysteme**. Dabei sollen Bürgerinnen und Bürger eine neutrale Orientierung zu Investitions- und Betriebskosten erhalten. Eine detaillierte Einladung folgt rechtzeitig Anfang Juli.



Blumenpflanzaktion, Hocketse und Rathausflohmarkt am 16. Mai ab 11 Uhr

Herzliche Einladung zum Pflanzen, Speisen und Zusammensein. Nebenbei noch einen Blick in das umgeräumte Rathaus geworfen werden – und vielleicht auch noch etwas auf dem Flohmarkt erworben (es gibt noch Tübinger Stühle für 100 € / Stück). Man trifft sich zwischen Rathaus und Backhausbrunnen. Wer Zeit und Lust hat, kann ab 11 Uhr sechs Blumenkästen bepflanzen. Ab 12 Uhr wird der Verein rote Würste und Wecken anbieten, und dann auch Kaffee und Kuchen. Dafür sind **Kuchenspenden herzlich willkommen** (für die Planung möglichst bei Myrta Neubauer anmelden). Alles Geld, das an diesem Tag eingenommen wird, soll für die Renovierung des Feuerwehrmagazin verwendet werden. Damit die Blumen wieder den ganzen Sommer über das Dorf verschönern, werden wieder **Gießpaten gesucht**, die Klaus Wild dann koordiniert.

Wünsche für Waren im Waagehäusle-Automat sind willkommen

Daniel Reutter aus Hagelloch betreibt nun seit fünf Monaten im umgebauten Waagehäusle einen Kühlautomaten. Er berichtet, dass der Verkauf seiner regionalen Produkte gut angenommen worden ist. Immer wieder sieht man Leute, die interessiert den Stand anschauen oder auch einkaufen. Herr Reutter ist sehr dankbar, dass der Ortschaftsrat durch seinen Beschluss und dann vor allem die vier engagierten Bürger durch ihre Arbeit sowie diejenigen, die für Material gespendet haben, diese Verkaufsmöglichkeit geschaffen haben. Herr Reutter erinnert noch einmal daran, dass man jederzeit Wünsche zum Sortiment bei ihm äußern kann, er wird diese nach Möglichkeit erfüllen. Seine Kontaktdaten stehen im Waagehäusle links. Mit dem Automaten ist die Versorgung mit Grundnahrungsmitteln in Bebenhausen sehr verbessert.

Informationen aus der Verwaltung

Die Anordnung zum Krötenschutz in diesem Jahr ist wieder aufgehoben

Vielen Dank an diejenigen, die wochenlang abends geschlossen und morgen wieder geöffnet und damit vielen ermöglicht haben, tagsüber den Rittweg zu benutzen. Das Geld, das die Stadt dafür bezahlt, spendet die Gruppe für die Einrichtung des Jugendraums, damit kann z.B. ein Kühlschrank gekauft werden. Auch dafür vielen Dank.

Antworten des Ordnungsamts auf Fragen aus der Bürgerschaft

Auf Grund von Nachfragen bittet das Ordnungsamt darum, auf die polizeiliche Umweltschutzverordnung der Stadt hinzuweisen. Sie ist unter folgendem Link zu finden

[polizeiliche_umweltschutzverordnung.pdf](https://www.tuebingen.de/verwaltung/uploads/polizeiliche_umweltschutzverordnung.pdf)https://www.tuebingen.de/verwaltung/uploads/polizeiliche_umweltschutzverordnung.pdf

Konkret wurde folgendes gefragt:

1. Dürfen Hunde auf die Schmidwiese? Antwort: in § 16 (2) der o.g. Verordnung steht, dass Hunde von Kinderspielplätzen, Liegewiesen und allgemein zugänglichen Sportplätzen fernzuhalten sind (ausgenommen Blindenhunde). Damit ist klar, dass keine Hunde der Schmidwiese dürfen.
2. Darf an Sonn- und Feiertagen gemäht werden? Antwort: in § 6 (1) der o.g. Verordnung steht, dass Haus- und Gartenarbeiten, die zu erheblichen Belästigungen anderer führen, in der Zeit von 20 Uhr bis 7 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen ganztags nicht ausgeführt werden dürfen. Das bedeutet, sofern Rasenmähen mit Lärm verbunden ist, darf diese Tätigkeit in den genannten Zeiten nicht ausgeübt werden.

Die Bewohner und Bewohnerinnen Bebenhausens werden gebeten, diese Vorgaben zu beachten.

Tübinger Wegweiser für ältere Menschen und deren Angehörige 2026/2027

Ab sofort liegt im Rathaus der neue Tübinger Wegweiser aus und kann mitgenommen werden, entweder zu den Öffnungszeiten des Rathauses oder auch am 16.5. beim Blick in das Rathaus

Sommerzeit ist Reisezeit: Notwendige Reisedokumente auf ihre Gültigkeit prüfen

Die Urlaubssaison steht bevor: Wer verreisen möchte, sollte frühzeitig prüfen, welches Reisedokument für seine Reise erforderlich ist und ob der Reisepass und der Personalausweis noch lange genug gültig sind. Dann bleibt genügend Zeit, um neue Dokumente zu beantragen. **Wichtig:** Auch Kinder benötigen ein gültiges Reisedokument.

Die Beantragung ist im Rathaus Bebenhausen zu den Öffnungszeiten möglich. Gut ist es, für die Antragstellung einen Termin zu vereinbaren, am einfachsten über eine Mail an rathaus-Bebenhausen@tuebingen.de.

Bitte beachten: Die Bearbeitungszeit der Ausweisdokumente von der Antragstellung bis zur Abholung beträgt aktuell bis zu fünf Wochen, da die Dokumente bei der Bundesdruckerei in Berlin bestellt und hergestellt werden. Die Bearbeitungszeit bei der Bundesdruckerei kann sich aufgrund erhöhter Antragszahlen wegen der bevorstehenden Reisezeit verlängern. Wenn besonders schnell ein Reisedokument benötigt wird, kann in begründeten Fällen ein Express-Pass, ein vorläufiger Personalausweis oder ein vorläufiger Reisepass ausgestellt werden.

Bericht aus dem Ortschaftsrat

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrats findet am Dienstag, 19. Mai 2026, um 20 Uhr im Schulsaal, Schönbuchstraße 14, Bebenhausen statt. Folgende Themen sind bereits vorgesehen:

- Dorffest am 27.6: Programm und Organisation
- Verbesserung der Verkehrssituation auf der L 1208 – aktueller Stand
- Homepage www.Bebenhausen-dorfleben.de und Dorffunk-APP

Die Tagesordnung wird wenige Tage vor der Sitzung im Schaukasten ausgehängt und ist dann auch über das Portal der Stadt zu finden. Dieses ist auf der Homepage www.bebenhausen-dorfleben.de verlinkt.

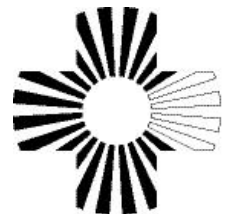
Mülltermine

Dienstag, 12. Mai 2026	Gelber Sack
Samstag, 16. Mai 2026	Restmüll
Montag, 18. Mai 2026	Bioabfall

Aus den Kirchengemeinden

St. Petrus (Carlo-Steeb-Gedächtniskirche)

Katholische Kirchengemeinde St. Petrus
 Neuhaldenstraße 16, 72074 Tübingen-Lustnau
 Telefon: 07071 81268, Fax: 07071 83134, E-Mail: stpetrus.tuebingen@drs.de
www.sanktpetrus.de



Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

siehe Homepage der Kirchengemeinde

Die Pastorale Kontaktperson der Gemeinde (auch Gesprächsbedarf, Fragen und Sorgen): Pfarrer Ulrich Skobowsky ist unter ulrich.skobowsky@drs.de oder telefonisch unter: 07071 203-610 (Pfarrbüro St. Johannes), zu erreichen.

Für die Spendung der Krankensalbung sowie Beichtgespräche erreichen Sie den diensthabenden Priester unter Telefon: 0160 6988646

Regelmäßige Werktagsgottesdienste:

siehe Homepage der Kirchengemeinde

Freitag, 8. Mai

18.00 Uhr Firmprojekt: Liturgie im Gottesdienst - immer dasselbe? (Pfr. Skobowsky) Jugendraum unter der Kirche

Samstag, 9. Mai

19.00 Uhr Konzert des südwestdeutschen Kammerchors unter Leitung von Judith Mohr

Sonntag, 10. Mai

11.00 Uhr Eucharistiefeier (Pgr. Skobowsky)

Montag, 11. Mai

19.15 Uhr Probe KHG-Chor

Mittwoch, 13. Mai

18.30 Uhr Eucharistiefeier - Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt (Pfr. Skobowsky)

Donnerstag, 14. Mai

10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Garten vor dem Luise Poloni-Heim (Pfrin C. Eppler & T. Keplinger)

Donnerstag, 14. Mai – Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Garten vor dem Luise Poloni-Heim (Pfrin C. Eppler & T. Keplinger), anschl. Einladung zum Weißwurst-Essen

Samstag, 16. Mai

08.00 Uhr Fahrt der Jugendkirche zum Katholikentag nach Würzburg bis Sonntag (M. Neff)

Sonntag, 17. Mai

10.00 Uhr Wort-Gottesfeier

10.00 Uhr Kindergottesdienst (Carolin Huhn)

Montag, 18. Mai

19.15 Uhr Probe KHG-Chor mit anschl. Beisammensein

Mittwoch, 20. Mai

18.30 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Skobowsky)

19.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung

Mitteilungen aus der Gemeinde**Begegnung polnischer und deutscher Chormusik - Konzert am Samstag, 9. Mai, 19 Uhr**

Unter dem Titel „Im Zweiklang“ gestaltet der renommierte Südwestdeutsche Kammerchor Tübingen ein Programm, in dem sich deutsche und polnische Komponisten von der Renaissance bis in die Moderne begegnen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Auf dem Programm stehen Werke, die sich der Hoffnung und dem Vertrauen auf Gott widmen, darunter das berühmte „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ in einer Bearbeitung

von Paweł Łukaszewski (*1968), dem bekanntesten polnischen Komponisten seiner Generation. Außerdem erklingt geistliche Chormusik von Johann Sebastian Bach (1685–1756), Heinrich Schütz (1585–1672) und Johannes Brahms (1833–1897) sowie Waclaw z Szamotuł (ca. 1520–1560), Mikołaj Zieleniecki (1585–1620), *Józef Świder* (*1930), Henryk Mikołaj Gorecki (1933–2010) und Zuzanna Koziej (*1994).

Der Südwestdeutsche Kammerchor Tübingen (SWDK) ist ein gemischtes Vokalensemble, das sich anspruchsvoller Chorliteratur aus allen Epochen widmet und seit 2019 unter der Leitung von Judith Mohr steht.

Evangelische Kirchengemeinde Bebenhausen

PfarrerIn Christine Eppler

Neuhaldenstraße 10/1, 72074 Tübingen-Lustnau
 Telefon: 07071 84400, E-Mail: Pfarramt.LustnauNord-Bebenhausen@elkw.de
www.bebenhausen-evangelisch.de



Sonntag, 10. Mai -Rogate

11.00 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche (PfarrerIn Christine Eppler)

11.00 Uhr Kirche mit Kindern

18.00 Uhr GEISTLICHE MUSIK in der Klosterkirche

Kammermusik Horn & Trompete, näheres siehe rechts und unter:

<https://www.bebenhausen-evangelisch.de/kirchenmusik/geistliche-musiken>

Donnerstag, 14. Mai-Christi Himmelfahrt

11.00 Uhr: Gottesdienst in der Klosterkirche

(Dekanin i.R. Dr. Marie-Luise Kling-de Lazzer)

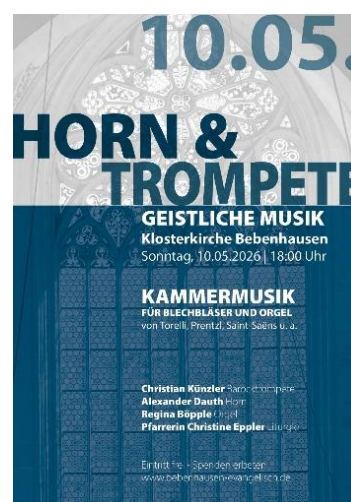
Sonntag, 17. Mai – Exaudi

11.00 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche (Pfarrer Stephan Glaser)

„Kirche mit Kindern draußen“: Treffpunkt um 10.30 Uhr (!) am Schulhaus

Dienstag, 19. Mai

19.30 Uhr: Sitzung des Kirchengemeinderats im Rathaus



Informationen von Stadt, Landkreis und Ämtern

Klimawandel verlängert Pollensaison – steigende Belastung für Menschen mit Heuschnupfen



Neben zunehmender Belastung durch Hitze zeigt sich eine zunehmende gesundheitliche Belastung bei Allergien gegen Pollen, die umgangssprachlich als Heuschnupfen und medizinisch meist als Rhinokonjunktivitis bezeichnet werden. Typische Beschwerden sind eine laufende oder verstopfte Nase sowie gerötete und juckende Augen. Fachleute beobachten seit einigen Jahren, dass sich Beginn, Dauer und Intensität der Pollensaison verändern und die Belastung für viele Betroffene steigt. Deshalb gibt das Gesundheitsamt Tübingen Tipps für den Alltag und informiert über Behandlungsmöglichkeiten.

Was können Betroffene tun?

Im Alltag können Betroffene einiges tun, um ihre Belastung zu reduzieren. Dazu gehört beispielsweise, sich bei starker Pollenbelastung möglichst wenig im Freien aufzuhalten und die Pollenkonzentration in Innenräumen gering zu halten (z.B. durch Pollenschutzgitter, Wechsel der draußen getragenen Kleidung und feuchtes Wischen). Wenn bekannt ist, welche Pflanzen für die eigene Allergie verantwortlich sind, kann der tagesaktuelle Pollenflug gezielt verfolgt werden.

Bei anhaltenden Beschwerden empfiehlt das Gesundheitsamt Tübingen zudem, ärztlichen Rat einzuholen.

Einfluss des Klimawandels auf die Pollensaison

Pollen wirken nicht nur für sich, sondern in Wechselwirkung mit Klimawandel und Luftqualität auf die menschliche Gesundheit. Mildere Winter und höhere Temperaturen im Frühjahr führen dazu, dass Pflanzen früher blühen. Gleichzeitig verlängert sich die Pollensaison häufig bis in den Herbst hinein. Für Menschen mit Pollenallergien bedeutet dies eine längere und höhere Belastung im Jahresverlauf.

Hinzu kommt, dass sich durch Klimawandel und Globalisierung Pflanzenarten in neuen Regionen ausbreiten



können. Ein Beispiel ist die aus Nordamerika stammende Ambrosia (Beifußblättriges Traubenkraut), deren Pollen als besonders allergieauslösend gelten (siehe rechts). Auch in Baden-Württemberg werden mittlerweile regelmäßig Bestände dieser Pflanze gefunden. Bürgerinnen und Bürger werden daher gebeten, mögliche Funde an das Landratsamt Tübingen zu melden (landwirtschaft@kreis-tuebingen.de oder Tel. 07071/207-4004), damit die Ausbreitung eingedämmt werden kann. Zur Beseitigung sind die einzelnen Pflanzen mit den Wurzeln auszureißen. Es wird empfohlen, dabei ausreichend lange, dichte Handschuhe zu tragen, bei größeren, blühenden Beständen zusätzlich auch Feinstaubmasken. Entsorgt werden die Pflanzen entweder über die Biotonne oder in einer Plastiktüte verschlossen über den Hausmüll (auf keinen Fall auf den

Hausgartenkompost). Da die Samen lange keimfähig bleiben, ist eine Kontrolle in den Folgejahren erforderlich. Ambrosia-Samen kann auch über Vogelfutter in den Garten gelangen. Daher sollte auf Produkte mit dem Hinweis „Ambrosia-kontrolliert“ oder „gereinigt“ geachtet werden.

Luftschadstoffe wie Stickoxide oder Ozon, die ebenfalls in Wechselwirkung mit dem Klimawandel stehen, können das allergieauslösende Potential von Pollen verstärken. Maßnahmen zur Luftreinhaltung (z.B. im Straßenverkehr oder beim Heizen) können sich daher positiv für Betroffene auswirken. Angesichts des fortschreitenden Klimawandels wird das Thema Allergien und Pollenbelastung auch künftig eine wichtige Rolle für die Bevölkerung des Landkreises spielen.

Achtung Zecken – Hochrisikogebiet

Zecken sind überall in Deutschland verbreitet und als „Profiteure des Klimawandels“ inzwischen ganzjährig aktiv. Ihr bevorzugter Lebensraum sind niedrige Sträucher, hohes Gras und liches Unterholz – von dort aus streifen sie sich an vorbeigehenden Menschen und Tieren ab. Auch im Stadtgebiet, beispielsweise in Parkanlagen oder auf Spielplätzen, können sich Zecken aufhalten.



In Risikogebieten – zu denen auch der Landkreis Tübingen zählt – ist die Gefahr besonders hoch. Bei einem Zeckenstich (tatsächlich handelt es sich um einen Stich, nicht um einen Biss) können zahlreiche Krankheiten übertragen werden. Dazu gehören insbesondere die Frühsommermeningoenzephalitis (FSME) und die Lyme-Borreliose.



Wie kann man sich vor einem Zeckenstich schützen?

- Helle (hierauf sind die Zecken besser sichtbar), geschlossene Kleidung und insektenabweisende Sprays oder Cremes können hilfreich sein, bieten aber keinen sicheren Schutz vor einem Zeckenstich
- Ein sorgfältiges Absuchen des gesamten Körpers nach dem Aufenthalt in der Natur ist immer notwendig. Insbesondere die Kniekehlen, die Leistenregion und bei Kindern der behaarte Kopf sollten genau inspiziert werden.
- Auch Haustiere sollten regelmäßig untersucht werden – nicht nur können auch Tiere infolge eines Zeckenstichs erkranken, sie können die Zecken auch an Menschen weitergeben.

Was tun beim Zeckenstich?

- Nach einem Zeckenstich sollte die Zecke schnellstmöglich entfernt werden.
- Dabei sollte die Zecke mit einer Pinzette, Zeckenkarte oder -zange hautnah gegriffen und langsam und kontrolliert aus der Haut gezogen werden.
- Falls ein Teil der Zecke in der Haut stecken bleibt, handelt es sich dabei um Reste des Stechapparates, nicht um den Kopf der Zecke – es besteht kein Grund zur Sorge, denn vom Stechapparat geht keine FSME oder Borreliosegefahr mehr aus lediglich bei einer Entzündung der Einstichstelle sollten Sie einen Arzt aufsuchen.
- Es ist sinnvoll, sich das Datum des Zeckenstichs zu notieren, um im Zweifel eine Erkrankung infolge des Stichs erkennen zu können.

- Ein Gang zum Arzt ist unbedingt notwendig, wenn man nach einem Zeckenstich Muskelschmerzen, Kopfschmerzen oder Fieber bemerkt. Bei einer Wanderröte sollte immer ein Arzt aufgesucht werden - auch wenn man sich nicht daran erinnert, von einer Zecke gestochen worden zu sein.

Unterschiede zwischen FSME und Lyme-Borreliose:

FSME

Übertragung

- Viruserkrankung
- Überall in Deutschland möglich
- In Risikogebieten besonders hohe Ansteckungsgefahr

Krankheitssymptome

- Häufig symptomlos
- Bei circa 1/3 aller Fälle: grippeähnliche Symptome (Fieber, Gliederschmerzen, Kopfschmerzen)
- Bei 5–10 % davon: zweite Krankheitsphase mit Fieber, Übelkeit, Erbrechen, Schläfrigkeit, neurologischen Ausfällen

-> Bleibende Folgeschäden möglich (insbesondere bei Älteren)

Therapie

- nur Symptombehandlung möglich

Prävention

- Impfung möglich

laut Ständiger Impfkommission (STIKO): empfohlen für Menschen, die innerhalb eines Risikogebietes leben oder dorthin verreisen

- Meist drei Impfdosen, Teilschutz für laufende Saison nach zwei Impfdosen
- Kinder können ab einem Jahr geimpft werden

Borreliose

Übertragung

- Bakterielle Erkrankung
- Überall in Deutschland möglich
- Insgesamt häufiger als FSME!

Krankheitssymptome

- In 90 % der Fälle: Wanderröte (handtellergröße, ringförmige Rötung um die Stichstelle) nach einigen Tagen bis Wochen
- Grippeähnliche Symptome mit Fieber und Schweißausbrüchen möglich
- Gelenkschmerzen, Herzrhythmusstörungen und Nervenschmerzen kommen vor

Therapie

- Therapie (mit Antibiotika) möglich

Prävention

- Keine Impfung vorhanden
- Rasches Entfernen der Zecke nach dem Stich kann Übertragungsrisiko senken

Leitungswasser – wie sicher ist unser wichtigstes Lebensmittel?

Online-Veranstaltung am Mittwoch, 20. Mai 2026 um 19 Uhr

Die Abteilung Landwirtschaft des Landratsamts Tübingen bietet am Mittwoch, 20. Mai 2026, von 19 bis 20 Uhr eine Online-Veranstaltung zum Thema Leitungswasser an.

Dr. Thorben Nietner vom Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt erläutert verständlich, wie die Trinkwasserversorgung in Deutschland funktioniert, welche Standards gelten und worauf Verbraucher im Alltag achten können.

Leitungswasser gehört in Deutschland zu den am strengsten kontrollierten Lebensmitteln. Dennoch bleibt bei vielen die Frage, wie sicher es wirklich ist und welche Faktoren die Qualität beeinflussen. Dr. Nietner ordnet aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse ein und erklärt, was hinter der täglichen Versorgung steckt.

Teilnehmende erhalten konkrete und alltagstaugliche Empfehlungen für einen sicheren und bewussten



Umgang mit Trinkwasser. Zudem zeigt die Veranstaltung mögliche Risiken im häuslichen Umfeld und einfache Maßnahmen, um die Wasserqualität zu sichern.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung unter www.kreis-tuebingen.de/landwirtschaft (Rubrik Aktuelle Veranstaltungen) ist erforderlich.

Notdienste

Ärztliche Notdienste, wenn die Arztpraxen geschlossen sind: kostenlose Telefonnummer 116 117

Allgemeine Notfallpraxis Tübingen, Medizinische Klinik, Otfried-Müller-Straße 10

Montag bis Donnerstag 19 bis 21 Uhr

Freitag 16 bis 21 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 Uhr bis 21 Uhr

Kinder-Notfallpraxis Tübingen, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Hoppe-Seyler-Straße 1

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 bis 19 Uhr

Notfallpraxis HNO Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Straße 5

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 bis 20 Uhr

Bei den Notdienstpraxen ist keine Voranmeldung nötig.

Apotheken: Abrufbar unter www.lak-bw.de/Notdienst oder unter Telefon: 0800 002 2833

Störungsdienst Stadtwerke: 07071 157-111

Feuerwehr und Rettungsdienst: 112

Polizei: 110

Veranstaltungen

Zwei Wochen für und von

für die und von denen, die in Bebenhausen wohnen

Veröffentlicht werden Termine, die spätestens vier Wochen vorher an

rathaus-bebenhausen@tuebingen.de gemeldet sind.

Alle Termine finden sich aktuell auf der Homepage www.bebenhausen-dorfleben.de



Wann (Tag/Zeit)	Von wem	Was	Wo
Sa. 16.05. ab 11 Uhr	Dominik Musch	Pflanzaktion	Vor dem Rathaus
Sa. 16.05. ab 12 Uhr	Bebenhäuser Verein	Hocketse mit Flohmarkt aus dem Rathaus	Backhaus und Feuerwehrmagazin
Di. 19.05.26 um 20 Uhr	Ortschaftsrat	Öffentliche Sitzung	Altes Schulhaus

Das Rathaus Bebenhausen ist **alle zwei Wochen mittwochs von 8 bis 11 Uhr** besetzt. In dieser Zeit ist **Frau Lutz**, Verwaltungskraft aus Pfrondorf auch **unter 204-6080 zu erreichen** und bietet alle Bürgerdienste an. Man kann sie aber auch in Pfrondorf unter 204-6090 erreichen oder nach Pfrondorf kommen.

Der nächste Öffnungstermin in Bebenhausen ist: **20. Mai, 03 Juni und 17. Juni.**